**PRESSEMITTEILUNG**

**Weltblutkrebstag 2019: Zelltherapien könnten dringend benötigte neue Behandlungsoptionen liefern**

**Erstmals wird klinische Studie mit TCR-Therapie in Deutschland durchgeführt**

(Berlin, 28. Mai 2019) Jedes Jahr erkranken in Deutschland mehr als 39.000 Menschen neu an Leukämie (Blutkrebs)[[1]](#footnote-1). Anlässlich des heutigen Weltblutkrebstages machen der Branchenverband BIO Deutschland und das Münchener Biotechnologie-Unternehmen Medigene AG darauf aufmerksam, dass die Versorgung von Blutkrebs-Patienten nach wie vor verbessert werden muss. Auch wenn beispielsweise in Deutschland, Skandinavien und den USA gute Behandlungsmöglichkeiten vorhanden sind, gehören Blutkrebserkankungen noch immer zu einem Bereich mit hohem, ungedecktem medizinischem Bedarf.

„Es ist dringend erforderlich, dass wir uns weiterhin mit aller Kraft um die Entwicklung innovativer Medikamente und Behandlungskonzepte kümmern, um diese bösartigen Erkrankungen besser in den Griff zu bekommen“, sagt Dolores J. Schendel, Vorstandsvorsitzende und Forschungs- und Entwicklungsvorstand (CEO/CSO) der Medigene AG. Sie ergänzt: „Wir setzen bei Medigene auf die Entwicklung von Zelltherapien und hoffen, so auch Menschen mit fortgeschrittener Erkrankung eine Perspektive und gute Lebensqualität bieten zu können.“

“Die Biotechnologie liefert die Grundlage für die neuen Behandlungsansätze auf genetischer oder zellulärer Ebene, die zunehmend insbesondere Krebspatientinnen und Patienten sowie Menschen mit seltenen Erkrankungen neue Hoffnung auf Linderung oder sogar Heilung geben“, erläutert Viola Bronsema, Geschäftsführerin von BIO Deutschland.

Medigene fokussiert sich in der Entwicklung innovativer Behandlungsstrategien auf die TCR-Therapie, einen immuntherapeutischen Ansatz. Damit ist Medigene das erste Unternehmen in Deutschland und eines von nur wenigen weltweit, das eine T-Zell-Rezeptor-basierte Krebstherapie klinisch entwickelt. Hierbei verwendet Medigene natürliche T-Zell-Rezeptoren (TCRs) als Erkennungsstrukturen gegen Krebszellen. Durch den Transfer dieser T-Zell-Rezeptoren in patienteneigene T-Zellen soll das Immunsystem des Patienten in die Lage versetzt werden, die Erkrankung mit den körpereigenen Abwehrmechanismen wirksam zu bekämpfen.

Dieses Vorgehen wird in klinischen Studien untersucht. Aktuell behandelt Medigene in ihrer derzeit laufenden klinischen Phase I/II-Studie Blutkrebspatienten, die an akuter myeloischer Leukämie (AML), an myelodysplastischem Syndrom (MDS) und multiplem Myelom (MM) erkrankt sind. Die Studie untersucht – zum ersten Mal in Deutschland – die Wirkung einer TCR-Therapie bei Patienten in fortgeschrittenem Stadium, die zuvor bereits mehrere Standard-Therapien durchlaufen haben. Patienten, die an einer Teilnahme interessiert sind, können sich auf der neuen Website <https://Blutkrebs-Studie.de/> in verständlicher Art und Weise informieren, ob sie möglicherweise für eine Teilnahme an der wissenschaftlichen Studie in Betracht kommen. Nach diesem allerersten Informationsschritt erfolgt eine telefonische Beratung und ggf. Rücksprache mit dem behandelnden Arzt und den Ärzten am Studienzentrum in räumlicher Nähe, bevor sich der Patient/die Patientin zu einer Teilnahme entscheidet.

*370 Wörter/2995 Zeichen inkl. Leerzeichen*

**Download:**

Der **Text** dieser Pressemitteilung steht für Sie unter [www.biodeutschland.org/de/pressemitteilungen-uebersicht.html](http://www.biodeutschland.org/de/pressemitteilungen-uebersicht.html) zur Verfügung.

**Über BIO Deutschland:**

Die Biotechnologie-Industrie-Organisation Deutschland (BIO Deutschland) mit 330 Mitgliedern - Unternehmen, BioRegionen und Branchen-Dienstleister - und Sitz in Berlin hat sich zum Ziel gesetzt, in Deutschland die Entwicklung eines innovativen Wirtschaftszweiges auf Basis der modernen Biowissenschaften zu unterstützen und zu fördern. **Dr. Peter Heinrich** ist Vorstandsvorsitzender der BIO Deutschland.

Weitere Informationen unter: [www.biodeutschland.org](http://www.biodeutschland.org/)

**Fördermitglieder der BIO Deutschland und Branchenpartner sind:**

AGC Biologics, Avia, Bayer, BioSpring, Boehringer Ingelheim, Centogene, Clariant, CMS Hasche Sigle, Deutsche Bank, EBD Group, Ernst & Young, Evotec, Exyte Central Europe, Isenbruck, Bösl, Hörschler, Janssen-Cilag, KPMG, Merck, Miltenyi Biotec, MorphoSys, Pfizer, Phenex Pharmaceuticals, PricewaterhouseCoopers, QIAGEN, Roche Diagnostics, Sanofi Aventis Deutschland, SAP, Vertex Pharmaceuticals, VWR International

**Über die Medigene AG**

Die Medigene AG(FWB: MDG1, ISIN DE000A1X3W00, Prime Standard) ist ein börsennotiertes Biotechnologieunternehmen mit Hauptsitz in Martinsried bei München. Das Unternehmen entwickelt hoch innovative Immuntherapien zur Behandlung verschiedener Formen und Stadien von Krebs. Weitere Informationen unter <http://www.medigene.de>

**Kontakt:**

BIO Deutschland e. V.

Dr. Claudia Englbrecht

Schützenstraße 6a

10117 Berlin

Tel.: +49-(0)-30-2332 164-32, Fax: -38

E-Mail: englbrecht@biodeutschland.org

**Kontakt Medigene AG**

Julia Hofmann, Dr. Robert Mayer

Tel.: +49 - 89 - 20 00 33 - 33 01

E-Mail: investor@medigene.com

Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten

1. RKI, Krebsdaten: <https://www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Content/Publikationen/Krebsgeschehen/Krebsgeschehen_download.pdf?__blob=publicationFile>, Seite 44 [↑](#footnote-ref-1)